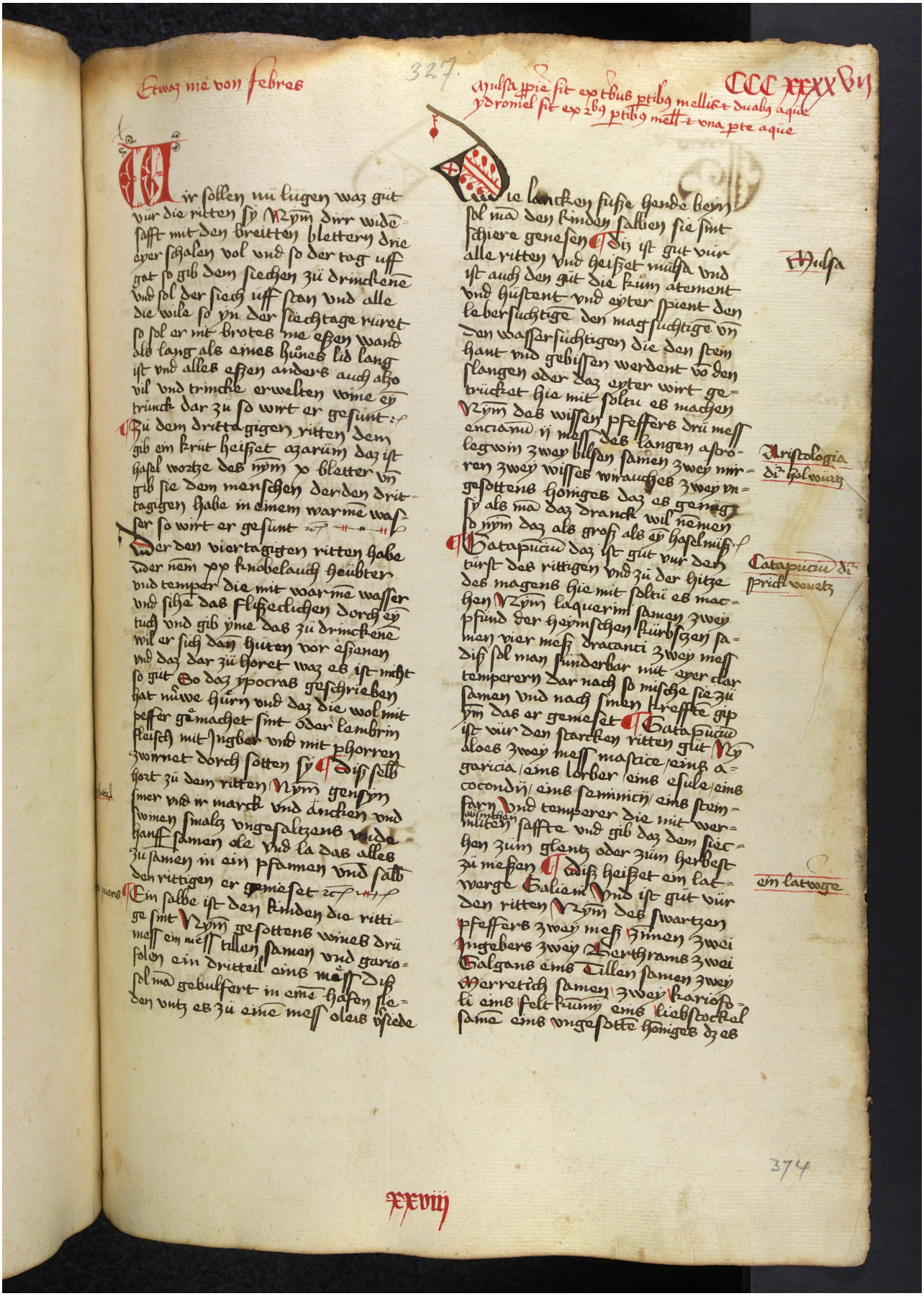
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Etwaz me von febres

327.

Wir sollen nu lugen waz gut vur die ritten sy Nym durr wide safft mit den breitten blettern drie aper schalen vol vnd so der tag uff gat so gib den siechen zu drinckene vnd sol der siech uff stan vnd alle die wile so yn der siechtage ruret so sol er mit brotes me essen wand als lang als eines hunes lid lang ist vnd alles essen anders auch also vil vnd trincke erwelten wime er trunck dar zu so wirt er gesunt:

Zu dem dritta gigen ritten dem gib em krut heisset azarum daz ist hasel wortze des nym 9 blatter vn gib sie dem menschen der den dritagigen habe in einem warme wasser so wirt er gesunt

Wder den viertagigen ritten habe tuer nem 99 knobelauch houbter vnd temper die mit warme wasser vnd siha das flisserlichen dorch ein tuch vnd gib yme das zu drinckene wil er sich dan huten vor essen vnd daz dar zu horet waz es ist nicht so gut So daz ypocras geschrieben hat nuwe kurn vnd daz die wol mit peffer gemachet sint oder lambrin fleisch mit ingber vnd mit phorren zwornet dorch sotten sy Diss selb hort zu dem ritten Nym gensyn smer vnd ir marck vnd anchen vnd swinen smalz vngesaltzens wide hanff samen ole vnd la das alles zu samen in ein pfannen vnd salb den rittigen er genieset

Ein salbe ist den kinden die rittige sint Nym gesottens wines drü mass ein mess tillen samen vnd garo= solien ein dritteil eins mass Diss sol ma gebulfert in eins hafen sieden vntz es zu eine mess oleos vsiede

CCC xxxx Bij

Mulsa quia sit ex tribus partibus mellis et dualis aquie
Hydromel sit ex duabus partibus mellis et una parte aquie

Wie lancken fusse hende beim sol ma den kinden sallben sie sint schiere genesen Diz ist gut vur alle ritten vnd heisset mulsa vnd ist auch den gut die krum atement vnd hustent vnd enter spient den leber suchtige den mag suchtige vn den wasser suchtigen die den stein haut vnd gebissen werdent vo den slangen oder daz enter wirt getrückt hie mit solten es machen Nym das wissen pfeffers drü mess enciamu ij mess des langen aspo= legwin zwey bilsen samen zwey mir= ren zwey wisses wirauches zwey vn= gesottens homges daz es genügt sy als ma daz dranck wil nemen so nym daz als gros als ein haselniss

Catapucia daz ist gut vur den durst des rittigen vnd zu der hitze des magens hie mit solten es mach= hen Nym laquarim samen zwey pfund der heimschen kürbsen sa= men vier mess dracanti zwey mass diss sol man sunderbar mit eyer clar temperern dar nach so mische sie zu samen vnd nach smen treffte gp yn das er gemeset Catapucia ist vur den starcken ritten gut Nym aloes zwey mass mastice eins a= garicia eins lorber eins esule eins cocondij eins sammitij eins stein= farn vnd temperer die mit wer= mitten safte vnd gib daz dem siec= hen zum glentz oder zum herbest zu messen Diss heisset ein lat= warge Galiam vnd ist gut vur den ritten Nym des swartzen pfeffers zwey mess Simen zwei ingebers zwey Bertrams zwei Galgans eins Tillen samen zwey Merretich samen zwey Kariofi= li eins felt krum eins liebstockel= same eins vngesotte homges dz es

Mulsa

Aristologia di= holwurtz

Catapucia di= prickwurtz

ein latwarge

374

XXVIII